

# Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 5: **Holland, ein Land plant seine Zukunft = Hollande, un pays planifie son avenir = Holland, a country plans its future**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

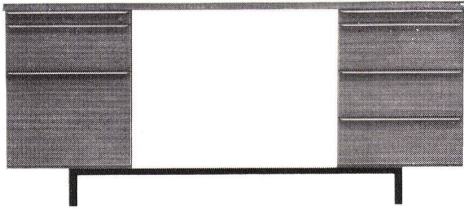
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

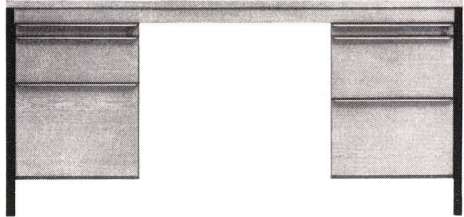
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

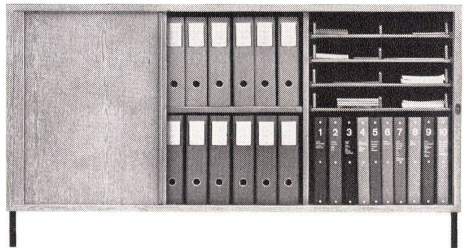
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



ELAN — ein völlig neues Büromöbel-Programm. Vorn in der Form — unten im Preis — ganz oben in der Haltbarkeit: solide Schweizer Schreinerarbeit. Büromöbel, die alles ertragen. Von aktiven Menschen. Und dem, was ihnen so daneben geht. Schwamm drüber... über den Kunststoff!



Ein Büromöbel-Programm, das sich gewaschen hat! Denn: Vom Schreibmaschinen-Tischchen bis zum Chefpult, vom Aktenschrank bis zur Einbauwand ist alles abwaschbar. Und lichteht, kratzfest, säurefest obendrein. Was wie schwerer Nussbaum aussieht, ist leichtes Kunstharz. Eine perfekte Imitation der Natur. Aber widerstandsfähiger als alles, was in Wäldern wächst. Das gleiche gilt für Eiche.



Und: Vom Schreibmaschinen-Tischchen bis zum Chefpult, vom Aktenschrank bis zur Einbauwand ist alles genormt — raffiniert ausbaubar — auswechselbar. ELAN-Büromöbel werden ihren Weg machen. Wegen ihrer zeitgemässen Form. Wegen ihres Innenlebens (solide Schweizer Schreinerarbeit). Wegen der stimulierenden Wirkung, die sie in jedes moderne Büro bringen. Vor allem aber ihres erstaunlich günstigen Preises wegen.

Sie sollten sich das neue ELAN-Programm einmal ansehen. Am besten heute noch!



Bon bitte einsenden an **J. F. PFEIFFER AG**

Abteilung Büromöbel, Löwenstrasse 61, 8023 Zürich (oder — falls Sie lieber telefonieren — 051 2516 80)

Senden Sie uns ausführliches Prospektmaterial über das neue ELAN-Möbelprogramm

Wir wünschen den Besuch Ihres Vertreters

Firma: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

BW

## Buchbesprechungen

J. S. Lingsma

**Wachsende Welt, der Deltaplan der Niederlande** (Gids voor de deltawerken)

Verlag Nijgh & Ditmar, Rotterdam/s'Gravenhage 1965. Taschenbuch, 226 Seiten, 140 Abbildungen.

Die niederländische Ausgabe hatte bereits ihre dritte, abermals erweiterte Auflage (1962, 1964, 1966), die englische ihre zweite Auflage (1963, 1964), die deutsche Fassung war im vergangenen Sommer noch lange nicht vergriffen, vielleicht nur wenige Exemplare verkauft.

Der Mißerfolg dieses Buches in der Bundesrepublik Deutschland beruht wahrscheinlich darauf, daß es eine Realität genau beschreibt, die in einem solchen Maße aktuell und zugleich auf die Zukunft bezogen ist, daß an ihr gewagtes futurologisches Geschwafel und progressive Gesinnung keinen Spielraum finden.

J. S. Lingsma informiert als Fachmann, Amateur und Chronist über die Deltawerke als Musterfall einer hochkomplexen Planung im Bauwesen der Gegenwart. Mehr kann man nicht tun.

Leider ist die Übersetzung des Buches, für das sich trotz wiederholten Anfragen kein deutscher Verleger engagieren mochte, bei aller Akkuratessse schrecklich spröde. Ein guter Herausgeber könnte mit Hilfe des reichen Bildmaterials und mit den sowohl umfassenden wie detaillierten Informationen über Vorgeschichte, Deltaplan und Deltawerke, neue Baumethoden und zukünftige Perspektiven fruchtbare Arbeit leisten.

Ein Rezensent hat die Wahl, ein Buch zu kommentieren, zu beurteilen, zu beschreiben, dem Verfasser oder dem Verleger einen Freundschaftsdienst zu leisten, fürs Rezensionshonorar, Rezensionsexemplar und das Belegexemplar einer Zeitschriften Artikel zu verfassen, sich selbst dabei als Kenner der Materie zu empfehlen, also zu schlaumeiern; nichts aber empfiehlt ein gutes Buch mehr als dessen Lektüre selbst demjenigen, der es liest. Die Publikation über die Deltawerke in diesem Heft Bauen + Wohnen ist das verspätete Resultat einer solchen Lektüre. Ich danke dem Verfasser. Jörn Janssen

H. Lange

**Schulbau und Schulverfassung der frühen Neuzeit**

Zur Entstehung und Problematik des modernen Schulwesens

Pädagogische Studien, Band 12, Verlag Julius Beltz, Weinheim/Berlin. 638 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Leinen DM 78.-.

Der Autor stellt die Verflechtung der baulichen und institutionellen Formen des Schulwesens einschließlich der Universitäten vom 13. bis ins 19. Jahrhundert dar. Er berücksichtigt dabei auch gemeineuropäische und amerikanische Verhältnisse. Diese Verquickung, die an Hand zahlreicher Grund- und Aufrisse von Schulgebäuden und der Wiedergabe

einschlägiger Dokumente dargestellt wird, zeigt, daß diese sogenannte «alte Schule» strukturell modern und keineswegs überwunden ist. Mit ihren konstitutiven Zügen in unserer gesamten Bildungspolitik ist sie wirksamer denn je.

Ein wichtiges Werk, das für Architekten und die einschlägigen sich mit dem Schulbau beschäftigenden Behörden von besonderem Interesse ist und dem, da es zur Versachlichung der Schulbaudiskussion viel beiträgt, weiteste Verbreitung zu wünschen ist.

Dipl.-Ing. Fritz Rafeiner

**Hochhäuser**

Planung — Kosten — Bauausführung Bauverlag GmbH, Wiesbaden/Berlin 1968. 208 Seiten mit 395 Abbildungen und Tabellen, Format DIN A4. Ganzgewebe DM 60.-.

Für den Bau von Hochhäusern (Verwaltungs-, Wohn- und Krankenhäusern, Hotelbauten usw.) hat es bisher an zusammenfassenden Planungsgrundlagen gefehlt. Es wurde immer wieder als Mangel empfunden, daß sich die einschlägige Literatur — außer in einigen wenigen Zeitschriftenaufsätzen — fast nur auf die Kommentierung einzelner Beispiele von ausgeführten Hochhausbauten beschränkt. Immer wieder mußten deshalb Planungsunterlagen, für die man zum Beispiel auf anderen Sparten des Bauwesens jederzeit arbeitssparende Hinweise aus der Literatur entnehmen kann, für den Sektor Hochhäuser unter großem Zeitverlust mühsam bis ins kleinste Detail selbst erarbeitet werden. Als erschwerend kommt hinzu, daß gerade auf diesem zukunftsreichen Gebiet des Bauens mit einer besonders großen Zahl von technischen Schwierigkeiten zu rechnen ist, die oft sogar für den erfahrenen Architekten und Ingenieur nicht ohne weiteres überschaubar sind.

Die Abhängigkeit von Planung — Kosten — Ausführung wird in jedem Kapitel belegt, seien es Grundrißkonzeptionen, Konstruktionsformen, Herstellungsmethoden, Fassadenbauweisen oder Systeme für technische Einrichtungen. Mathematische Untersuchungen, allgemein gültige Formeln und Tabellen, viele Zeichnungen, interessantes Bildmaterial und typische Beispiele helfen, Koordinationsmöglichkeiten, Flächenbedarf und Wirtschaftlichkeit zu verstehen.

## Nachrichten

**Schweizer Bausysteme**

Ausstellung der Architekturabteilung der ETH

Die Architekturabteilung der ETH plant für Ende 1968 die Durchführung einer Ausstellung über Bausysteme schweizerischen Ursprungs. Nach einer Reihe von Dokumentationen ausländischer Beispiele (CLASP, Universitätsneubauten Marburg) sollen nun Entwicklungen von Schweizer Architekten, Ingenieuren und der Schweizer Bauindustrie gezeigt werden. Es ist